

Presseinformation

Nutzen UND Besitzen

Dem Carsharing wird eine sagenhafte Zukunft prognostiziert. Doch die Realität zeigt: Die Umsätze sind nach wie vor gering, bis 2017 wird in Deutschland trotz Wachstums gerade einmal die 200 Millionen Euro Umsatzmarke erreicht. Nichtsdestotrotz führt an innovativen Mobilitätskonzepten wie Carsharing in Metropolen mittelfristig kein Weg vorbei.

München, Berlin, den 28. August 2014

2013 haben alle Anbieter von Carsharing in Deutschland zusammen rund 100 Millionen Euro an Umsatz erzielt. Dies geht aus der Studie „Rent & Share als innovatives Mobilitätskonzept“ der Strategischen Unternehmensberatung PROGENIUM hervor. Dr. Simon Springmann, der die Studie erstellt hat, sagt: „Damit machen Geschäftsmodelle des Carsharings nach wie vor lediglich einen marginalen Bruchteil des deutschen Automobilmarktes aus.“

Zum Vergleich: 2013 gaben Autokäufer in Deutschland rund 80 Milliarden Euro für Neuwagen und 67 Milliarden Euro für Gebrauchtwagen aus. Und selbst der engere Markt der Autovermietung war mit knapp über zwei Milliarden Euro immer noch rund 20-mal so groß wie das Segment Carsharing. Springmann weiter: „Wir erleben einen Carsharing-Boom, kein Zweifel. Aber in Relation zu den Größenordnungen des Automobilmarktes sind die absoluten Zahlen noch gering.“ Für 2017 erwartet Springmann einen Carsharing-Umsatz von knapp über 200 Millionen Euro, dies entspricht einer Verdoppelung gegenüber dem vergangenen Jahr. In 2010 war der Markt für Carsharing erst rund 50 Millionen Euro groß.

Mit ihrer Prognose widerspricht die PROGENIUM-Studie Einschätzungen, wonach innovative Miet- und Nutzungsformen des Automobils den klassischen Autoverkauf ersetzen oder

ernsthaft kannibalisieren würden. Springmann: „Derzeit sind Konzepte des Nutzens statt Besitzens in aller Munde.“ Managementtheoretiker wie etwa der namhafte US-Wissenschaftler Jeremy Rifkin machen bereits neue Formen der Wirtschaftsorganisation, Stichwort Shared Economy, aus. „Beim Auto heißt die Formel der Zukunft gesamtgesellschaftlich gesehen aber Nutzen und Besitzen, nicht Nutzen statt Besitzen.“ Denn bei einer Betrachtung der letzten drei Jahre zeigt sich, dass auch der Autoverkauf von sehr hohem Niveau aus weiterhin gestiegen ist, bei Neuwagen um 5 Prozent und bei Gebrauchtwagen um 18 Prozent.

Dem Markt für Carsharing steht ein zunehmender Wettbewerb bevor. Das Volumen von 100 Millionen Euro teilten sich 2013 immerhin rund 150 Player, darunter traditionelle Anbieter wie Flinkster, cambio, stadtmobil oder book-n-drive. In den letzten Jahren sind neue Anbieter von Carsharing hinzugekommen, vor allem aus der Automobilindustrie, der Autovermietung (Europcar, Sixt, Herz 24/7) sowie Finanzinvestoren (Mangrove bei CiteeCar). Insbesondere die Automobilindustrie versucht, so die PROGENIUM-Studie, den Carsharing-Markt zu erschließen und damit die möglichen Entwicklungen maßgeblich mitzugestalten. Mit teilweise guten Erfolgen: Mercedes car2go sowie BMWs DriveNow haben nach eigenen Angaben in einigen Städten die Gewinnschwelle bereits erreicht. Der Hintergrund: Die Automobilbauer wollen von Carsharing nicht überrascht werden wie einst Mobiltelefonanbieter von Apples Smartphone. Dr. Michael Mandat, Geschäftsführer von PROGENIUM: „Für den Markt hat der Eintritt der finanzstarken Schwergewichte Folgen. Eine weitere Professionalisierung in dieser Branche wird nicht ausbleiben.“ Und damit zusammenhängend ein verstärkter Ausleseprozess.

Auch wenn derzeit Carsharing nur 0,13 Prozent des Neuwagengeschäftes in Deutschland ausmacht: Aufgrund zunehmender Urbanisierung und Regularien führt an Ergänzungen zum Besitz von Auto-mobilen in Städten und Metropolen in den kommenden Jahren kein Weg vorbei. Springmann: „Zwei Modelle haben nach unserer Ansicht zukünftig vor Kunde besonders gute Erfolgchancen. Zum einen flexible Rent & Share-Angebote von einer Stunde bis zu einem Jahr aus einer Hand. Zum anderen kombinierte Angebote aus stationärem Carsha-

ring mit fest angemieteten Parkplätzen und dem so genannten free floating, bei dem das Auto auf allen öffentlichen Parkplätzen im Geschäftsgebiet abgestellt werden kann.“

Über PROGENIUM

Wir sind fest überzeugt davon, dass Erfolg kein Zufall ist – Erfolg ist ein Ergebnis. Das Ergebnis von fundierten Analysen, strategischen Zielen, richtigen Entscheidungen, einer konsequenten Umsetzung und einer klaren Wertebasis.

Seit 2002 begleiten wir internationale Industrie- und Dienstleistungsunternehmen von der Strategieentwicklung bis hin zur erfolgreichen Umsetzung um den Unternehmenswert unserer Kunden nachhaltig zu steigern.

Als erfolgreich inhabergeführtes Beratungsunternehmen agieren wir – PROGENIUM – unabhängig auf dem Markt und richten unser Geschäftsmodell und unsere Kompetenzen konsequent auf die Anforderungen der Kunden und deren Erfolg aus. „creating success“ ist für uns Anspruch und gleichzeitig Versprechen an unsere Kunden.

Unsere Berater sind mehr als exzellente Analysten und Strategen. Unsere Berater sind starke und kreative Persönlichkeiten und verbinden Beratung, Wissenschaft und Unternehmertum auf besondere Art und Weise. In der Zusammenarbeit mit unseren Kunden leiten uns dabei folgende Werte: Vertrauenswürdigkeit, Tatkraft und Exzellenz. Gemeinsam mit unseren Kunden haben wir bereits mehr als 500 Projekte in über 30 Märkten erfolgreich abgeschlossen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Michael Mandat

+49 89 315 687 80

www.PROGENIUM.com